

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender (gestiftet im Jahre 1866), bezweckt die Unterstützung Unbemittelter, welche sich zum Besuch von Universitäten, Polytechniken, Kunstakademien oder ähnlichen Anstalten einer Fortbildung anwerben wollen. Die geplante Einnahme beträgt von 100 St. Die Stipendien sind in 10 Klassen, welche zu einem Betrage von 20 bis 100 St. bestimmt sind, und die Aufnahme der Legate über 1. 500 — wird zu Stipendien verwandt. Die Stipendien betragen gewöhnlich 1. 150 und werden auf ein oder mehrere Jahre ertheilt. Die Zertification findet nach vorübergehender öffentlicher Bekanntmachung zu Oftern, und zu Michaelis statt. Ueber die zu gewährenden Stipendien beschließt der Vorstand, verstärkt durch 6 von der Hauptversammlung (im Monat Januar) er-

Saundorger Thierärztlich-Verein von 1841, derselbe wurde am 10. Decbr. 1841 gegründet; er besawt den Schuß aller nützlichen Thiere und die Verhütung jeglicher Thierquaralen. Mitglied des Vereins kann Jeder, ohne Unterschied der Religion, des Standes, Geschlechts und Wohnortes werden. Das Minimum des jährlichen Beitrags ist 1 Mk. 20 Sch. Die Mitgliedschaft ist nahezu 1000. Der Vorstand hält seine Sitzungen in der Regel wöchentlich zweimal im Monat im Patriottischen Hause ab; allerdings wird eine Genoss-Berathung im Geheften, und werden, wenn erforderlich, Deliberations-Berathungen angelegt. Der Verein stellt jedem nachweislich Armen zur Heilung jedes Art und jeden Hausthiers seinen Vereinsathear zu unentgeltlich zur Verfügung; er ertheilt solchen Personen, die sich um die Thierheilkunde sehr verdient machen, Belobungsschreiben, Geldprämien oder Vereinsmedaillen; Er belohnt auf empfohlene, thierfreundliche, nachweislich bedürftige Anstalten, nach Umständen mit Geld oder mit Hafer und Oeden für ihre Pferde, er sorgt für Rogelfütterung im Winter, sowie für die Aushung von Tringefäßen für Gunde bei drückender Wärme, an seine Mitglieder. Auch verabreicht er nachweislich armen hiesigen Hundesofwerken von seinen — auch zum Verkauf bereitliegenden — Unterlags-Cocumatten für ihre Ziehthunde, sowie prästidte Maulkörbe unentgeltlich. Der Verein nimmt jede begründete Beschwerde über Thiermishandlung dautbar entgegen; wenn sie unter Angabe des Namens nebst der Adresse des Klägers dem Centralbureau, St. G., Vongereine 115 unterbreitet wird. Der Verein stellt seine vorzüglichen Anfrichtkräne und Anfrichtleitern für gekürzte Pferde dem Publikum ebenfalls gern unentgeltlich zur Verfügung. Ferner befördert der Verein mittelft seiner zwei Anbuhlungsstellen die auf der Straße gefallenen und bedeutend verletzten Pferde schmerzlos und so rasch, wie möglich zur Stelle. Der Verein bemäht sich ferner auch, durch laufende Schriften oder Belobungsschreiben für bewiesene Thier-

Plastic Covered Document

3
 v
 ei
 p
 lei
 sch
 ih
 P
 ge
 ge
 ni
 (ie
 an
 fid
 Fr
 B
 Th
 S.
 me
 W

(Z
 des
 bei
 scha
 und
 luf
 bei
 erst
 R
 von
 Mit
 Er
 glie

Der
 Ver
 Kom
 Den
 Lauf
 und

Valt
 welt
 deut
 mitte
 rege
 schaff
 im
 F
 aller
 betrei
 Haupt
 der
 Fern